

# Stadtfeld live!

## Ausgabe 06.26-08.26

Stadtfeld  
- meine Welt.



Gemeinwesenentwicklung  
Stadtfeld e. V.

### Das war der Frühjahrsputz Stadtfeld am 25.04. 2026



Ab in die Tonne! – Gemeinsam für eine saubere Nachbarschaft

Der alljährliche Frühjahrsputz ist Ende April wieder durch die Straßen, über die Plätze und Grünflächen des Stadtfelds gezogen. Die zwei großen Container, die der Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim (kurz: ZAH) für die Aktion zur Verfügung gestellt hatte, waren am Ende des Tages fast voll. Drumherum sammelte sich der Sperrmüll, der aus Büschen und Ecken zur Sammelstelle getragen wurde: Teppichrollen, eine Matraze, Möbel, Elektroschrott, Autoreifen.



Hau-Ruck! – Auch viel Sperrmüll wurde wieder aus den Grünanlagen geholt

Ortsbürgermeisterin Sabine Sonnenberg, die als Bürgerin die Aktion unterstützte, zeigte sich erschüttert, was alles in die Büsche entsorgt wird. „Auf den Straßen und Plätzen sieht es ja gut aus, aber was wir aus den Grünanlagen geholt haben, das ist nicht mehr feierlich!“

Rund zwanzig fleißige Kinder und Erwachsene, beteiligten sich am Frühjahrsputz. Das Team des Quartierszentrums versorgte die Helfer\*innen mit Hot Dogs, Kaffee und (vom Ortsrat Oststadt-Stadtfeld) gespendeten Kuchen.



### Das wird das Sommerfest Stadtfeld am 20.06.2026

Es gibt nur wenige Gelegenheiten im Jahr, an denen das Stadtfeld zusammenkommt – eine davon ist das jährliche Stadtteil-Sommerfest, das bereits seit 2010 vom Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e.V. für die Nachbarschaft organisiert wird.



Wieder gibt's ein buntes Treiben am bunten Quartierszentrum Stadtfeld – der Treffpunkt für die Nachbarschaft ist auch Mittelpunkt des Sommerfestes

Auch 2026 wird den Besucher\*innen des nachbarschaftlichen Familienfestes wieder viel geboten. Dafür tragen die zahlreichen Kooperationspartner\*innen gemeinsam Sorge, die mit Spiel-, Spass- und Kreativ-Aktionen in Bewegung und ins Miteinander bringen wollen.



Festatmosphäre – Stadtfeld feiert den Sommer!

Gemeinwesenentwicklung  
Stadtfeld e.V. präsentiert

# Sommerfest

ERLEBNISTAG

Freier Eintritt

Spiel- und Spaß-Meile  
mit Outdoor-Games und Kreativ-Aktionen

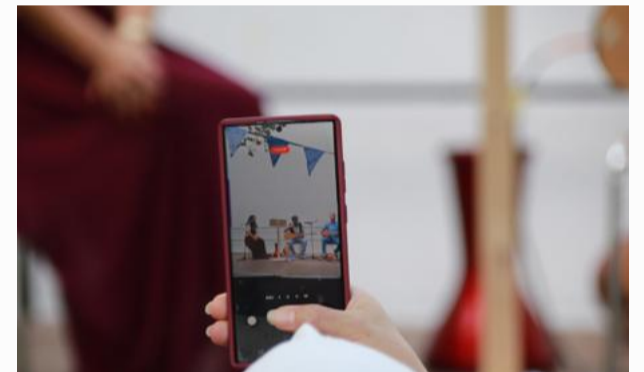
Sommerfest-Bühne  
Mitmach-Stationen, Ballon-Artist, Live-Musik,  
Tanz-Performances und  
Kinder-Karaoke "Stadtfeld sucht den Superstar"!

Gastro-Meile  
mit Kaffee & Kuchen, Waffeln, Eis  
Grillstation, Internationales Buffet

20. Juni 2026  
ab 14.00h

RUND UMS QUARTIERSZENTRUM,  
TRIFTÄCKERSTRASSE 28

Gute Unterhaltung ist auch mit dem Programm auf der zentralen Sommerfest-Bühne garantiert. Hier wechseln sich die großen und kleinen Talente ab, um das Publikum mit interkultureller Musik, Tanz, Akrobatik und Geschick zu begeistern.



Auf der Sommerfest-Bühne lockt erneut ein abwechslungsreiches Live-Programm mit vielen großen und kleinen Künstler\*innen und Talenten

Auf der „Gastro-Meile“ ist für das kulinarische Wohl gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen, sowie frischen Waffeln und Eis, ist das „Internationale Buffet“ der Nachbarschaft ein besonderes Highlight des Festes. Erstmals wird zusätzlich zum Würstchen-Grill auch ein Halal-Grill mit Geflügel-Spezialitäten angeboten.

Stellvertretend für den Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e.V. und im Namen der vielen Mitgestalter\*innen lädt das Team des Quartierszentrums Stadtfeld herzlich zum Sommerfest 2026 ein!

Gemeinwesenentwicklung  
Stadtfeld e.V.

Herzlich Willkommen!

# Sommerfest

Stadtfeld  
- meine Welt.

20.06.2026  
14-18 UHR

Free Entry

Mitmach-Stationen / Dance Acts  
Kinderschminken / Ballon Artist  
Digital-Zelt mit PIKSL Labor / Live Musik  
Kinder-Karaoke-Show "Stadtfeld sucht den Superstar" / Kaffee & Kuchen /  
Waffeln / Eis / Grill / Internationales  
Buffet/ und noch vieles mehr ...

Stadt Hildesheim  
STÄDTBAU-FÖRDERUNG  
Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.  
Etui! Hausaufgabenhilfe  
HILDESHIMER BETRÜGUNGSGESAMTSCHAFT  
PIKSL LABOR HILDESHIM  
KUFAS  
Arbeit und Dritte Welt  
Malteser ...weil Nähe zählt.  
ASYL e.V.  
Evangelisch-Lutherische KIRCHENGEMEINSCHAFT Hildesheim

## Wieder mal die Schulbank drücken! – Senior\*innen des Stadtfelds besuchen das Schulmuseum



Zurück in die Vergangenheit! Senior\*innen aus dem Stadtfeld verwandeln sich in Schüler\*innen

Am 26.03.2026 machten elf Senior\*innen eine Exkursion zum Schulmuseum in Hildesheim. Dieses Museum ist in den Räumen der Volkshochschule Hildesheim (ehemalige Freiherr-von-Stein-Schule) integriert.

Nachdem alle gut angekommen waren, ging es gleich in einen der Klassenräume. Beim Anblick der alten Schulbänke und des Original-Inventars aus vergangenen Zeiten, waren sofort Erinnerungen geweckt. Die Möbel und das Schulmaterial stammen aus ehemaligen Dorfschulen.

Als die Gruppe in den Bänken einen Platz gefunden hatte, gab es eine Einführung von der begrüßenden „Lehrerin“. Saskia Grade ist Lehramts-Studentin und hat sich viel mit den alten Schultagen beschäftigt. In diesem Fall konnten sich die Zuhörer\*innen rege mit beteiligen und ihre eigenen Rückblicke, Erfahrungen und Wissen an längst vergangene Schulstunden einbringen.

Neben der Erklärung, wie in der Vergangenheit die Klassen und das Schulsystem aufgebaut waren (so wurden die Jahrgänge 1 bis 5 damals noch gleichzeitig in einer Klasse unterrichtet), ging es auch um Schulranzen, die festgelegte Sitzordnung in der Klasse und die alten Schiefertafeln gesprochen. Eine andere Schulwelt als in der modernen Zeit von heute.



Natürlich wurde es auch noch praktisch für die Schüler\*innen: Schreibunterricht! Die leise präsentierten Schiefertafeln wurden zuvor von der Lehrerin einer strengen visuellen Kontrolle unterzogen. Sodann durften alle Teilnehmer\*innen das Schönschreiben auf den Schiefertafeln üben. Der eigene Name sollte, selbstverständlich originalgetreu in der alten Sütterlinschrift, gut lesbar aufgeschrieben werden – eine spannende Erfahrung!

Zuletzt gab Lehrerin Saskia noch einen Einblick in die harte Welt des Alltags in der alten Schule. Hier waren Bestrafungen noch normal. Neben milden Strafen, wie zum Beispiel dem Aufstellen eines Kindes in einer Ecke des Klassenraumes, ging es auch rauer zu. Der Rohrstock war viel in Gebrauch (die Bestrafung waren Schläge auf die Hände), auch eine Eselsmütze hing bereit. Es ging bis zum Knien auf einem harten Holzschicht. Klar war: Am Ende hatte eine\*r recht: der\*die Lehrer\*in!

Auch ein Blick in den „Zubehörraum“ war noch möglich. Dort finden sich Tierpräparate, Schaubilder, Landkarten und alte Technik als Teil der Ausstellung des Schulmuseums – Auslöser wiederum für eigene Erinnerungen an die Schulzeit. Eine spannende Zeitreise!

Text: Godehard Thielemann

## Arbeit und Dritte Welt – Entwicklungshilfe aus dem Stadtfeld



Hilfsgüter gehen auf die Reise: Verladung eines Containers mittels Seitenlader

Wenn durch das Stadtfeld ein Tieflader mit großem Container fährt, ist es wieder soweit: Bei „Arbeit und Dritte Welt e.V.“ (ADW) werden Spendengüter für ein Entwicklungsland verladen und versendet.

Arbeit und Dritte Welt ist ein gemeinnütziger, also nicht gewinnorientierter, Verein. Im Stadtfeld 79 ansässig, hat sich der Verein der Entwicklungshilfe und der Beschäftigung langzeitarbeitsloser Menschen verschrieben. Diese werden vom Verein als Maßnahmeträger in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter mit so genannten 1€-Jobs in Arbeitsgelegenheiten beschäftigt.

Seit 31 Jahren werden mithilfe von Unterstützern Spenden aller Art gesammelt, insbesondere gebrauchte Werkzeuge, ganze Werkstatt- oder Praxiseinrichtungen sowie massive Schul- und Büromöbel. Diese Spenden werden, ganz im Sinn der Nachhaltigkeit, von den Beschäftigten unter fachkundiger Anleitung geprüft und aufgearbeitet. Sodann werden die Spendengüter über ein Netzwerk anderen in der Entwicklungshilfe tätigen gemeinnützigen Vereinen und Nichtregierungsorganisation zur Verfügung gestellt.



Ein Stapler verlädt eine neue Kiste auf einen LKW

ADW übernimmt häufig die gesamte Organisation von Transporten oder wirkt je nach Bedarf unterstützend z.B. durch das sach- und fachgerechte Verpa-

cken von Gütern. Im vergangenen Jahr konnten fünf Transporte und zwei in Kisten eingehaute Spendengüter auf den Weg gebracht werden. So wurde z.B. im November im Auftrag des Freundeskreises Malawi ein 40-Fuß-Container an die Jacaranda-Waisenschule in Blantyre / Malawi in Südafrika geschickt. Die versendeten Bürostühle sind bereits in Benutzung durch Lehrer und das Verwaltungspersonal; Schränke werden für den Aufbau einer Physiotherapiepraxis verwendet. Die Fahrräder wurden an Schüler, Auszubildende, Mitarbeitende und Dorfbewohner ausgegeben. Ein ausrangiertes, nach Aufarbeitung in den ADW-Werkstätten aber wieder funktionstüchtiges Mischpult, soll Herzstück eines im Aufbau befindlichen Lokalradiosenders werden. Mit verschiedenen ausrangierten und gespendeten Maschinen und Werkzeugen konnte die Tischlereiwerkstatt der zugehörigen Berufsschule erweitert werden. Neben den Arbeiten in Lagerhalle, Werkstätten und Verwaltung beschäftigt der große, sich stetig verändernde Garten. Dieser „Garten der Sinne“, der durch Beschäftigte gepflegt wird, ist ebenfalls gemeinnützig und steht den Menschen zu Erholungszwecken offen. Auch für den Roten Spiel- und Bolzplatz hat ADW eine Pflegepatenschaft.

Text/Fotos: Silke Pollow (ADW)

## „So schmeckt das Stadtfeld!“ – Christoph Banke und Toni Schirdewahn imkern in der Nachbarschaft



Imker Christoph Banke (l.) und Toni Schirdewahn (r.) bringen den „Geschmack des Stadtfelds“ ins Honigglas

Versteckt auf einem verborgenen Gartengrundstück im Stadtfeld lebt friedlich ein emsiges Völkchen. Buckfast heißt die Bienen-Rasse, die hier fleißig um drei aufgestellte Bienenstöcke summt. Gepflegt werden die Bienenvölker von Christoph Banke, Toni Schirdewahn und Marijke van den Berg.

„Da ist der komplette Geschmack des Stadtfelds drin!“ grinst Imker Christoph mit einem Zwinkern. Gemeint ist

der süße Honig in den Waben, die er gemeinsam mit seinem Kollegen Toni gerade an den Bienenstöcken kontrolliert. Es ist eben der Geschmack der Blüten von Obstbäumen und Blühpflanzen, die die Menschen im Umfeld in ihren Gärten haben und an denen sich die Bienen bei ihrer Nahrungssuche bedienen.

Die beiden „Hilde Honig“-Imker produzieren Frühtracht- und Sommertracht-Honig. „Der Frühtracht-Honig wird Ende Mai, Anfang Juni geschleudert,“ erklärt Toni, „da ist dann viel Obst- und auch Rapsblüte drin.“ Im Sommertracht-Honig wiederum findet man eher Linden- und Akazienblüte. Geschmacklich ist der Frühtracht-Honig süßer, während die Sommertracht etwas herber ausfällt. Leben können Toni und Christoph vom Imkern aber nicht – für sie beide ist es Hobby und Leidenschaft. Beruflich hat Christoph mit IT und Webseiten zu tun, während Toni in einem Ingenieurbüro mit Umweltplanung

beschäftigt ist. Für Christoph ist es vor allem der Ausgleich, den er in der Beschäftigung mit den Bienen findet. „Man muss einfach regelmäßig zu den Bienen raus!“ erzählt er. Ein gutes Gegengewicht zur Bildschirmarbeit, die sonst seinen Alltag prägt.

Toni macht deutlich: Wer sich auf das Imkern einlässt, der muss bereit sein, sich auf das Leben mit den Bienenvölkern und ihren eigenen Zyklen einzulassen. „Kaum einer ist sich bewusst, wie viel Arbeit in so einem Glas Honig steckt!“ meint er. Insbesondere in der Zeit zwischen April und Juli sind es intensive Monate für die Imker. Mindestens einmal wöchentlich geht es dann zur „Schwarmkontrolle“. Denn mit der Aufzucht einer neuen Königin teilt und trennt sich ein Bienenvolk. Und wenn so ein großer Schwarm losfliegt und eine neue Bleibe sucht, sorgt das in besiedelten Gebieten meist für Aufregung bei den Menschen. Dabei sei so ein Schwarm eigentlich nicht gefährlich, beruhigt

Toni. Da sie in diesem Moment keine Brut und Honigvorräte zu verteidigen haben, sind solche Bienenschwärme meistens friedlich. Aber damit so ein Ausschwärmen gar nicht erst passiert, müssen die Imker ihre Bienenstöcke gut im Auge behalten. Auch vor Schädlingen und Bienenkrankheiten, etwa durch die Varoamilbe, muss man die Völker schützen und behandeln. Gefragt nach der Anzahl der Bienenstiche, die sie beim Imkern mitgenommen haben, lächeln Toni und Christoph. „Zu viele!“ lacht Christoph und Toni ergänzt: „Ich zähle gar nicht mehr mit! Das gehört halt dazu.“ Das „süße Gold“ im Honigglas ist also hart verdient. Ihre Gläser „Hilde Honig“ vertreiben die Stadtfeld-Imker darum an auserwählten Stellen - neben „Wende's Festtagsbäckerei“ in der Oststadt, dem OBI Stammelbach in Ochtersum und weiteren Verkaufsstellen, gehört seit einiger Zeit auch das Quartierszentrum Stadtfeld dazu.



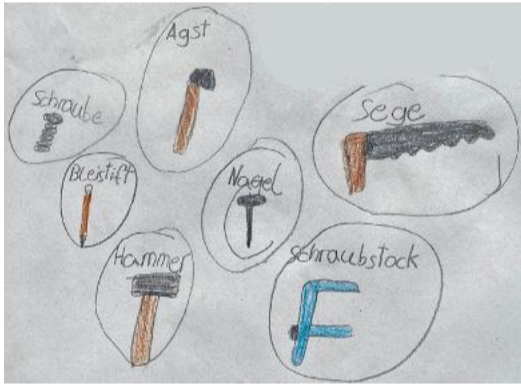
### Die Kids-Redaktion vom Aktivspielplatz gestaltet Nachrichten für den „Stadtfeld live!“

fertigt. Hierfür wurden tiefe Löcher für die Pfosten gebuddelt, dicke Holzpfosten zugesägt und eingelassen, und durch Seile verbunden, um einen Zaun zu erhalten. In den restlichen Tagen konnten die Kinder frei entscheiden, was sie bauen möchten und haben viele kleine und große Werke aus Holz und anderen Materialien kreiert.

### Akki Exklusiv: Die Bauwoche

Die kreative Bauwoche fand auf dem Akki vom 23.03. bis zum 26.03.2026 statt. Hierfür konnten sich Kinder im Alter von 6-14 Jahren im Vorfeld anmelden und gemeinsam erlernen, wie man Werkzeuge richtig benennt und benutzt. Sie konnten sich kreativ ausleben und sich teilweise zum ersten Mal im Umgang mit Holz, Nägeln und Sägen ausprobieren. Zu Beginn musste jedes Kind einen Bauführerschein machen. Dieser bestand aus den drei folgenden Aufgaben:

1. Einen Nagel in ein Brett hämmern
2. Ein Brett vollständig durchsägen
3. Einen Nagel mithilfe einer Zange aus einem Brett ziehen



Hämmern, Sägen, Schrauben – mit dem Bauführerschein kamen die Akki-Kids sicher in die Bauwoche. Den Bauführerschein kann jedes Kind ab 6 Jahren machen, um im Baugebiet mitbauen zu können/dürfen. In den ersten zwei Tagen der kreativen Bauwoche wurde der Zaun um das Baugebiet ange-



### Akki zeigt Gesicht

Auf dem Aktivspielplatz (AKKI) wird gehämmert, gebaut, gestaltet, gespielt und gelacht. Doch was macht diesen Ort eigentlich so besonders? Wir haben Kinder gefragt, die den AKKI regelmäßig besuchen.

### Was ist das Erste, das dir einfällt, wenn du an den Aktivspielplatz denkst?

Ich denke an das Wasser, weil wir immer einen Wasserspender am Eingang stehen haben. (V.)

Ich denke, dass es ein Trampolin auf dem Akki gibt. (L.)

Ich denke, dass es eine Wasserpumpe auf dem Akki gibt. (L.)

Es gibt hier eine Rutsche, vier Schaukeln, eine Wasserpumpe und drei Kettcars. (F.)

Ich denke an das Spielen.

Ich denke an das Versteckenspielen im Wald.

Ich mag das Spielen im Sand.

Ich habe viel Spaß auf dem AKKI.

Ich denke an das freundliche und lustige Team.

An die lustigen Kinder.

### Wie würdest du den Akki einem Kind beschreiben, das noch nie hier war?

Es gibt viele Räume z.B.: Dschungel, Kunstraum, Werkstatt, Jugendtreff. (L.)

Der Aktivspielplatz ist sehr groß. (L.)

Hier gibt es viele Stationen, wie z.B. Wasserpumpe, Wald, Trampolin, Hexenhaus. (F.)

Du wirst hier viel Spaß haben!

Es macht mich fröhlich.

Es ist bunt und sehr schön hier.

Wir können hier kochen.

Es gibt viele Möglichkeiten zum Spielen hier.

Man kann hier toll Geburtstag feiern.

### Was machst du hier am liebsten?

Bauen, Verstecken-Fangen spielen, Kettcar fahren, kochen, Wasserpumpe spielen. (L.)

Draußen Verstecken-Fangen spielen, weil es viel mehr Platz gibt. (F.)

Ich esse gerne hier.

Im Sommer Wasserpistole spielen.

Im Dschungel ist eine Kleidungsecke, da verkleide ich mich gern.

Was war das Coolste, das du hier je gebaut oder gebastelt hast?

Straßenverkehrsschild, Radarkontrolle gebaut. (L.)

Ein viereckiges Netz aus Wolle und Holzspießen gebastelt. (F.)

Wir haben im Sommer gemeinsam einen Pool gebaut.

Wir haben in dem großen Holzhaus einige Möbel gebaut.

### Gibt es etwas, das du hier gelernt hast, was du vorher nicht konntest?

Den Bauführerschein für das Baugebiet.

Nach oben klettern. (F.)

### Akki Knobel-Ecke

Jannes will heute zum ersten Mal zum Akki gehen, denn seine neue Freunde gehen da auch immer alle hin. Aber Jannes kennt den Weg noch nicht so genau. Hilfst Du ihm, den richtigen Weg zu finden? Gemeinsam schafft Ihr das!



Wir danken wieder den Reporter\*innen der AkKids-Redaktion für die Gestaltung ihrer neuen Ausgabe!

### Das HiB-Zeitungsteam stellt sich vor



Die Hildesheim-Betreuungs-GmbH im Sauteichsfeld

Nach Anfrage des Stadtfeld live! möchten wir zukünftig unsere eigenen Artikel verfassen und aus unserem Alltag berichten. Zuerst wollen wir uns aber einmal vorstellen.

Wir, das ist eine Gruppe von Bewohner:innen der HiB, einer Einrichtung für seelisch beeinträchtigte Menschen. Wir leben im Sauteichsfeld auf einer kleinen Wohnanlage bestehend aus fünf Reihenhäusern und einem Haupthaus. Außen herum ist ein

Garten angelegt mit vielen Beeten, Pflanzen und Blumen sowie einem Teich, wo wir uns gerne treffen. Aktuell bekommen wir regelmäßig Besuch von einem Entenpaar, die den Fischen im Teich Gesellschaft leisten.

Jeder von uns hat hier sein eigenes Apartment, welches wir nach Belieben einrichten dürfen. Ergänzend dazu gibt es noch verschiedene Wohnungen im Stadtfeld, die ebenfalls an die HiB angegliedert sind. Diese bilden den nächsten Schritt in die Selbstständigkeit.

Der Alltag von uns Bewohner:innen ist sehr bunt. Einige von uns gehen zur Schule und machen eine Ausbildung, andere arbeiten in Werkstätten und wieder andere nehmen an tagesstrukturierenden Angeboten vor Ort teil. Hierzu zählen zum Beispiel Ergotherapie, Sport, Arbeiten in der Holz-Werkstatt oder in der Küche, im Garten, uvm. Wir freuen uns zukünftig weitere Einblicke aus unserem Leben hier zu teilen.

Das HiB Zeitungsteam

### Kurz am Rande ...



„Hilde-Familientreffen“: Viele Pat\*innen der Hilde-Lastenfahrräder waren als Träger\*innen des VCD-Preises „Spurwechsel“ angereist

„Spurwechsel“ heißt der „Fairkehrs-Preis“, mit dem der Verkehrsclub Deutschland (VCD) bereits seit 2022 Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen auszeichnet, die einen wirksamen Beitrag für nachhaltige Mobilität im Landkreis Hildesheim geleistet haben. In diesem Jahr ging der Preis an die derzeit 19 Ausleihstationen, die die „Hilde Lastenfahrräder“ in Stadt und Landkreis Hildesheim betreiben.

Die Lastenräder sind längst Teil des Stadtbildes. Sie sind kostenfrei ausleihbar und werden von einer wachsenden Zahl von Menschen für Einkäufe oder Ausflüge – auch als eine echte Alternative zum Auto – genutzt. Damit das kostenfrei möglich bleibt, kümmern sich viele Ehrenamtliche um die Lastenräder und die Ausleihen. Ein wirksamer Beitrag zum „Spurwechsel“ in Sachen nachhaltiger Mobilität, fand der VCD und übergab am 23.03.26 den Preis im Quartierszentrum Stadtfeld im feierlichen Rahmen.



# AKTUELLES PROGRAMM

## Öffnungszeiten Quartierszentrum Stadtfeld

MONTAG	
13:30-15:30 Uhr	Hausaufgabenhilfe ETUI
18:00-20:30 Uhr	Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose (monatlich) 01.06. / 06.07. / 03.08. / 07.09.
DIENSTAG	
09:00-11:00 Uhr	Senior*innenfrühstück (14-tägig) 02.06. / 16.06. / 30.06. / Sommerpause / 11.08. / 25.08.
10:30-12:30 Uhr	Technik-Sprechstunde des PIKSL Labor Hildesheim 16.06.
13:30-15:30 Uhr	Hausaufgabenhilfe ETUI
15:00-17:00 Uhr	Sprechzeit Allgemeine Sozialberatung
18:30-20:00 Uhr	Offene Impro-Theater-Gruppe „impro Stadtfeld“ Jeden Dienstag! Anmeldung erforderlich: 05121/8737218
MITTWOCH	
10:00-11:00 Uhr	Gymnastik für Senior*innen (wöchentlich)
09:00-11:00 Uhr	Frauenfrühstück Stadtteilmütter Asyl e.V. (monatlich) 27.05. / 24.06. / 26.08. / 23.09.
13:30-15:30 Uhr	Hausaufgabenhilfe ETUI
18:00-20:00 Uhr	Selbsthilfegruppe „Autismus Spektrum“ 03.06. / 17.06. / 01.07. / 15.07. / 05.08. / 19.08.
18:00 - 20:00 Uhr	Selbsthilfegruppe „ADHS im Erwachsenenalter“ 10.06. / 24.06. / 08.07. / 22.07. / 12.08. / 26.08.
DONNERSTAG	
10:00-12:00 Uhr	Sprechzeit Allgemeine Sozialberatung
10:00-12:00 Uhr	Gemeinsame Bürger-Sprechstunde in Quartierszentrum immer am letzten Donnerstag im Monat nächste Termine: 28.05. / 25.6. / 27.08. / 24.09. / 29.10.  *Sprechzeit Jobcenter Hildesheim Beschäftigungsorientiertes Fallmanagem. (Frau Hübner)  *Sprechzeit der Müllberatung Zweckverband Abfallwirtschaft - ZAH (Frau Matzke)  *Bürgersprechstunde Polizei Hildesheim Kontaktbeamter (Herr Kurpjuhn)  *Sprechzeit Jugendamt des Landkreises Hildesheim Jugendhilfestation Ost (Frau Gottlewski)
13:30-15:30 Uhr	Hausaufgabenhilfe ETUI
17:00-19:30 Uhr	Offene-Tür-Zeit
FREITAG	
15:00-17:00 Uhr	Offener Spielenachmittag

**Hinweis:** Der Online-Terminkalender ([www.gwe-stadtfeld.de](http://www.gwe-stadtfeld.de)) wird fortlaufend aktualisiert

## Save-the-Date!: Jubiläumsfeier zu 50 Jahren Akki in Hildesheim

Schon 50 Jahre – ein halbes Jahrhundert – gibt's den Aktivspielplatz in der Von-Thünen-Straße. Viele Menschen sind seitdem auf dem ehemaligen Bauernhof ein und ausgegangen. Diejenigen, die hier einst an langen Sommernachmittagen selbst Kinder-Abenteuer erlebten, kommen heute mit ihren Kindern oder sogar Enkelkindern wieder.

So viele Erlebnisse, so viele Geschichten –

man könnte dicke Bücher schreiben über das bunte Leben auf dem Akki. Keine Frage – das muss groß gefeiert werden! Am 29. und 30. August 2026 ist es soweit. Mit Angeboten für verschiedenen Ziel- und Altersgruppen wird dann der Aktivspielplatz gefeiert. Und bestimmt wird dabei so manche Geschichte erzählt.

Nicht verpassen – seid dabei!

### Impressum

Eine Initiative im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“

Redaktion „Stadtfeld live!“ im Quartierszentrum Stadtfeld  
Triftackerstr. 28,  
Mobil: 0170-4161941  
Tel.: (05121) 9136-333  
[info@gwe-stadtfeld.de](mailto:info@gwe-stadtfeld.de)

Ansprechpartner: Jens-Hendrick Grumbrecht

„Stadtfeld live!“ ist der regelmäßig erscheinende Terminkalender für das Stadtgebiet Stadtfeld in Hildesheim Ost.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats

## Stadt Hildesheim lädt am 25.06.2026 interessierte Bürger\*innen zur Baustellenführung ein



Auf der Großbaustelle für das Gefahrenabwehrzentrum (kurz: GAZ) herrscht reger Betrieb

Es ist eine Großbaustelle, wie sie in Hildesheim lange nicht zu sehen war: am Berliner Kreisel entsteht für rund 87 Millionen Euro das neue Gefahrenabwehrzentrum für Hildesheim. Auf dem 24.500 Quadratmeter großen und rund um die Uhr überwachten Grundstück

herrscht seit dem letzten Jahr ein reges Treiben von Bauarbeitenden mit Schutzhelmen und Warnwesten. Dazu kreisen eindrucksvoll und weithin sichtbar die fünf Kräne über dem Areal, um Tonnenlasten zu transportieren, während LKWs und Baumaschinen Materialmassen bewegen. Schon wachsen die ersten Mauern der neuen Anlage empor. Ein Logistik-Schauspiel, das man nicht alle Tage zu sehen bekommt – das aber für die Einwohner\*innen des Stadtfelds auch manche Einschränkung und Belastung bedeutet.

Die Stadt Hildesheim lädt nun alle interessierten Anwohnenden aus dem Stadtfeld zu einer Baustellenführung ein. Am Donnerstag, 25.06.26 beginnt die Veranstaltung um 18 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)

in den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) in der Von-Thünen-Straße 1 mit einem ersten Informationsteil. Gleich im Anschluß folgt dann die sicherlich eindrucksvolle Führung über die Großbaustelle mit der Projektleitung.

WICHTIG: Die Veranstaltung hat eine begrenzte Teilnehmer\*innenanzahl – eine Anmeldung ist zwingend erforderlich! Die Anmeldung ist demnächst möglich – beachten Sie diesbezüglich die Briefkasten-Werbung sowie die Aushänge, z.B. im Quartierszentrum Stadtfeld.

